

10 Empfehlungen für Unternehmer-Familien

Aus «Das kommt in den besten Familien vor» von Prof. Dr. Arist von Schlippe



Als Familie ein Unternehmen zu leiten, Vermögen zu verwalten oder Immobilien gemeinsam zu bewirtschaften, ist anspruchsvoll. Auch in den besten Familien kommt es oft zu Spannungen, besonders in Phasen der Veränderung.

«Die Familie folgt einen ganz anderen Entwicklungsrhythmus als ein Unternehmen und mit jeder Generationenfolge ändert sich die Eigentumslage. In der Synchronisation der drei so verschiedenen, strukturell eng gekoppelten Logiken liegt zum einen die Sprengkraft des Familienunternehmens, zum anderen bilden sich dadurch auch Strukturmerkmale aus, die als Wettbewerbsvorteil genutzt werden können.»

Familie ist und bleibt ein komplexes, fragiles Gebilde. Darum bleibt nichts anderes übrig, als in intensiver Kleinarbeit immer und immer wieder an den scheinbar unbeweglichen, sich wiederholenden Kommunikations- und Konfliktmustern zu arbeiten.

Es gilt, sie immer wieder langsam in Bewegung zu bringen.

Sich immer wieder zu fragen, was da eigentlich gerade mit einem geschieht, anstatt blind zu re-agieren und sich hilflos von der wohlbekannten Dynamik erfassen zu lassen.

Zehn Empfehlungen für diese tägliche, intensive Kleinarbeit

1. Werden Sie Ihr eigener Beobachter, Ihre eigene Beobachterin
2. Machen Sie sich bzw. Ihre (Re)Aktionen unvorhersagbar
3. Halten Sie fünf Sekunden inne, bevor Sie (re)agieren
4. Atmen Sie tief durch, bevor Sie (re)agieren
5. Unterstellen Sie der anderen Seite immer (auch) gute Absichten
6. Zeigen Sie auch im Streit Gesten des Respekts für Ihr Gegenüber
7. Akzeptieren Sie, dass es tatsächlich mehrere Gerechtigkeiten gibt
8. Behalten Sie die Paradoxie von Gewinnen und Verlieren im Blick
9. Sprechen Sie so, dass die Vielstimmigkeit des anderen lebendig bleibt
10. Wissen Sie, dass immer dann, wenn etwas in Bewegung kommt, es am gefährlichsten wird ...



«Ziel ist nicht Harmonie oder visionärer Frieden, sondern die Beendigung der «dramatischen» Konfliktkommunikation. Wie schlimm auch immer, es gibt in jedem Moment die Möglichkeit, einen Schritt in Richtung Besserung zu tun: Weg von der Zuschreibung des Konfliktes auf eine Person hin zu gemeinsam geteilter Verantwortung für die schwierige

Sollte die Konfliktodynamik trotz intensiver Kleinarbeit doch einmal zu dramatisch werden: Packen Sie den Stier bei den Hörnern und holen Sie sich Unterstützung vom Vermittlungsprofi!



CORINA ALCHENBERGER
Ihre Vermittlerin